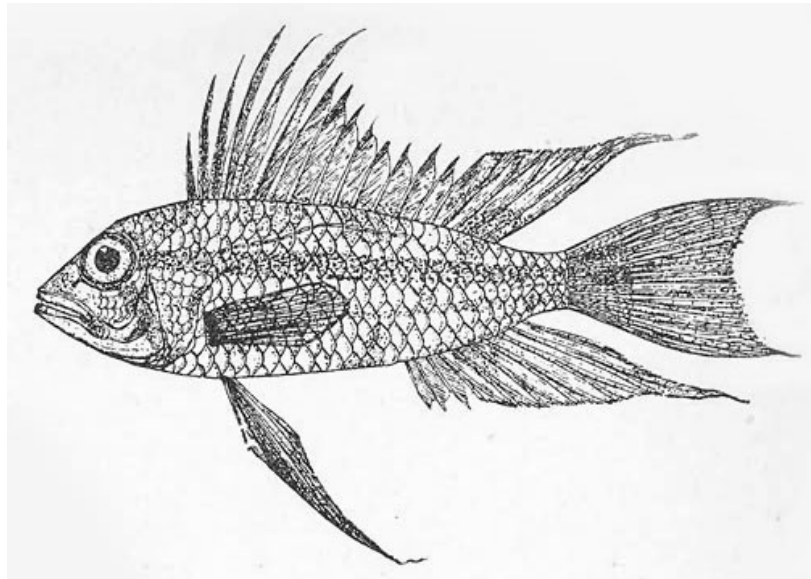


Fisch des Monats: *Apistogramma cacatuoides* HOEDEMAN, 1951

Dr. Dieter Hohl

Der von dem holländischen Ichthyologen HOEDEMAN im Jahre 1951 beschriebene *Apistogramma cacatuoides* wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit schon 1936 erstmals nach Deutschland eingeführt und in den Folgejahren erfolgreich nachgezogen. Weitere Importe erfolgten 1948 durch das Tropicarium Frankfurt unter der Bezeichnung *Apistogramma spec. U.2* und 1959 durch die Firma Toni Dunker als *Apistogramma marmoratus*. Möglicherweise erfolgten in den 50er Jahren weitere Importe über Holland. In der DDR wurde diese Art seit mindestens 1958 von der Fa. Härtel in Dresden angeboten.

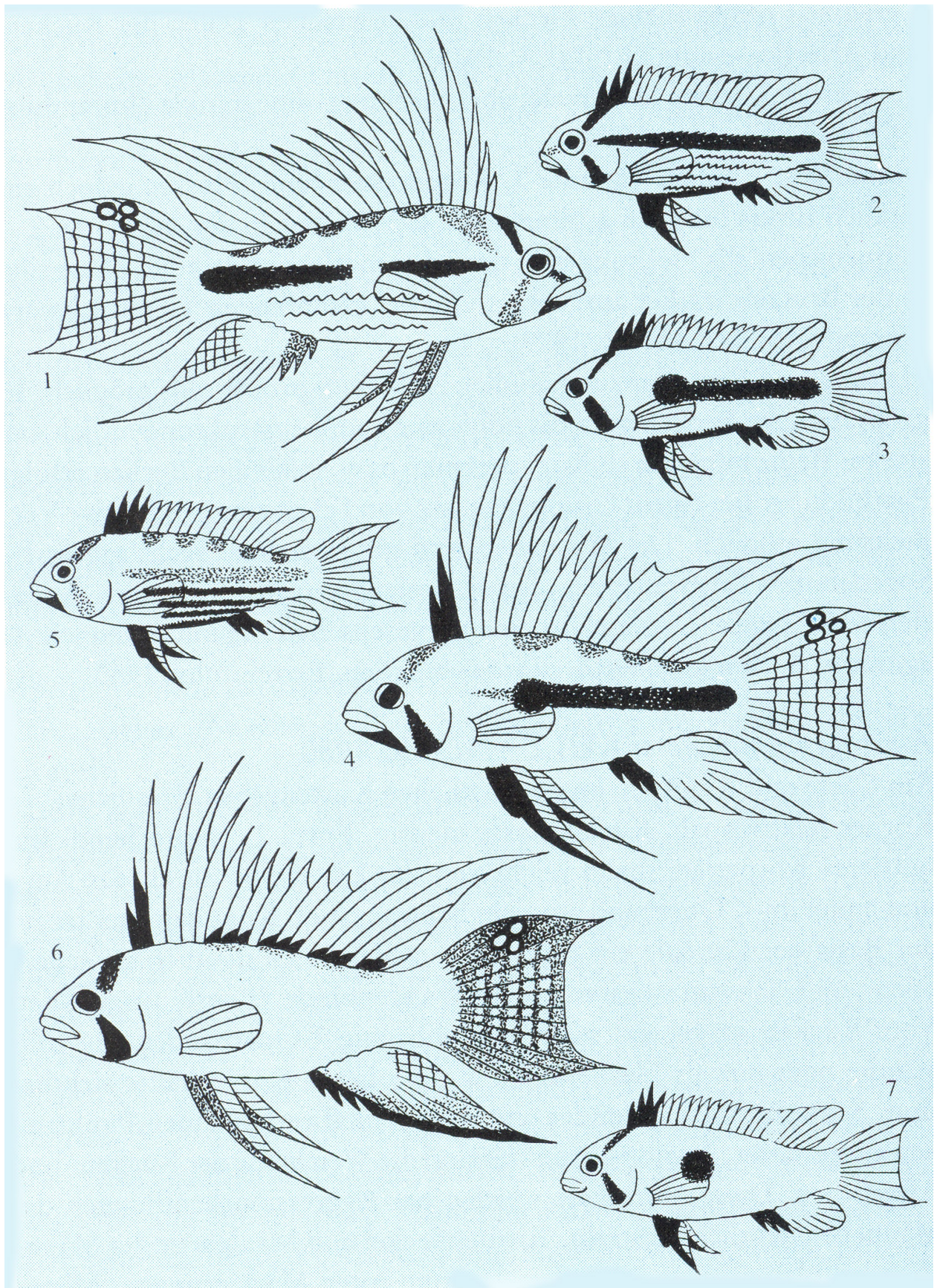


Apistogramma cacatuoides, Zeichnung J. J. Hoedeman aus AT 6 (9) 1959: 259

Da der im peruanischen Ucayali-Einzug vorkommende *A. cacatuoides* je nach Fundort in seiner Färbung variiert, konnten anfänglich die einzelnen Importe nicht konkret zugeordnet werden. Dieser Fehler unterlief sogar HOEDEMAN selbst, der die einzelnen Farbvarianten nicht als solche erkannte. Den eklatantesten Fehler beging jedoch der damalige Leiter der Fischbestimmungsstelle des VDA, HERMANN MEINKEN, der die Art mit *Apistogramma borellii* verwechselte. In Folge dieses Irrtums wurde von 1961 an bis zur Richtigstellung durch SVEN O. KULLANDER 1976 in der Aquaristik *A. cacatuoides* fälschlich als *A. borellii* bezeichnet.

Apistogramma cacatuoides kommt in kleinen, mit viel Totholz und Laub versehenen flachen Gewässern vor, deren Wasserbeschaffenheit sehr variiert. VIERKE fand am Rio Chicosa (südl. Peru) die Art bei pH 6 und einer Leitfähigkeit von 270 $\mu\text{S}/\text{cm}$ und in der Yarinacocha bei Pucallpa bei pH 7,1 und 270 $\mu\text{S}/\text{cm}$. Der Verfasser fand im Jahre 2001 *A. cacatuoides* westlich von Pucallpa in Richtung zum Rio Aguaytia in kleinen Gewässern vom Weißwassertyp bei pH-Werten 6,6 bis 7,5 und bei Leitfähigkeiten zwischen 50 und 60 $\mu\text{S}/\text{cm}$. Die große Toleranz der Art gegenüber der mineralischen Wasserbeschaffenheit hat insbesondere zur ihrer weiten aquaristischen Verbreitung beigetragen.

Apistogramma cacatuoides gehört zu den substratbrütenden Versteckbrütern und ist grundsätzlich eine polygame Art der Mann-Mutter-Familie. In genügend großen Aquarien (ca. 150 cm Kantenlänge) können in einem Männchenrevier mehrere Weibchen leben und auch parallel Jungfische führen. Dabei sind die Jungfische nicht streng auf die eigene Mutter fixiert, d.h. diese können das führende Weibchen wechseln. In großen Becken lassen sich auch so genannte Tarnmännchen beobachten. Das sind im Revier des Alpha-Männchens lebende Männchen, die die Brutpflegefärbung von Weibchen annehmen und so nicht als Rivalen erkannt werden. Diese Tarnmännchen beteiligen sich aktiv an der Brutpflege. Unter aquaristischen Bedingungen konnten darüber hinaus mehrfach Abweichungen im Laich- und Brutpflegeverhalten dokumentiert werden.



Zeichnungsmuster von *Apistogramma cacatuoides*, aus ZENNER / HOHL (1990)

Die Polygamie ist jedoch nicht so extrem ausgeprägt wie beispielsweise bei *Nannacara anomala*. So lässt sich *A. cacatuoides* durchaus auch paarweise halten und erfolgreich vermehren. Der Verfasser

hielt schon 1960 ein Paar in einem Becken mit einer Grundfläche von 50 x 30 cm, in dem die Tiere willig zur Fortpflanzung schritten.

Apistogramma-Arten weisen artspezifische verhaltensabhängige Zeichnungsmuster auf, die insbesondere durch ZENNER (1982) erstmals umfangreich dokumentiert wurden. Für *A. cacatuoides* wurden nachstehende Muster beobachtet:

1. Männchen drohend bei Rivalität und Balz
2. Weibchen in sicherer Umgebung
3. Weibchen bei Brutverteidigung
4. Männchen bei Brutverteidigung
5. Weibchen ohne Laichbereitschaft
6. Männchen bei Rivalität
7. Weibchen bei Verlust der Brut

Die bei Wildfängen innerhalb der gleichen Population teilweise auftretenden Caudalflecken im oberen Caudallappen waren der Ausgangspunkt zahlreicher züchterischer Versuche, die im Ergebnis sowohl zu einer intensiv gefärbten Fleckung auf Rücken-, Schwanz- und Afterflosse sowie zu nahezu flächig orange bis orangerot gefärbten Tieren geführt haben. Insbesondere einige Mitglieder der Untergruppe Zwergcichliden der ZAG Cichliden haben hier insbesondere in den 70er und 80er Jahren hohe züchterische Leistungen vollbracht. Wie häufig bei einer intensiven Auslese bestimmter Merkmale werden auch unbeabsichtigt andere Merkmale mit ausgelesen, so stehen die farbenprächtigen Zuchtformen in ihrer Körpergröße und Robustheit gegenüber den Wildformen zurück; es wurde auch über gestiegenen Kannibalismus berichtet. Leider sind die kräftigen Wildformen heute im Handel kaum noch anzutreffen.

In Vorbereitung der Präsentation zum „Fisch des Monats“ hat der Verfasser umfangreiche aquaristische Literatur über *Apistogramma cacatuoides* gesichtet, ohne dass diese dabei den Anspruch auf Vollständigkeit erheben soll. Die verwendete Literatur ist im nachstehenden Verzeichnis aufgeführt.

Literatur:

- BERTLING, KARL HEINZ (1938): Ein reizender neuer Zwergcichlide. Wochenschr. 35 (10): 146-147
- BERTLING, KARL HEINZ (1938): Liebhaberaussprache: Zwergcichliden. Wochenschr. 35 (44): 700
- BÖHME, FRANK (1976): *Apistogramma borellii*, der Indianerbuntbarsch. AT 23 (1): 27
- DARUSCHY, PAUL (1986): *Apistogramma cacatuoides* mit roter Schwanzflosse. DCG-Info 17 (7): 138
- DICK, ALEXANDER (1990): Rotschwanz-Cacatuoides: Gezielte Zuchtauslese. DCG-Info 21 (5): 116
- DUNKER, TONI (1960): *Apistogramma marmoratus*. DATZ 13 (8): 225-228
- FLECK, PAUL (1938): Dieses Kerlchen müssten Sie kennen! Wochenschr. 35 (27): 419
- HOHL, DIETER (1976): Eigenartiges Ablaichverhalten von *Apistogramma borellii*. AT 23 (1): 26
- HOHMANN, STEFAN (1975): Nicht nur für Spezialisten: *Apistogramma borellii*. Aqua-Mag 9 (7): 276-277
- KOSLOWSKI, INGO (1985): Die Buntbarsche der Neuen Welt. Zwergcichliden. Reimar Hobbing GmbH, Essen. 1. Auflage 1985
- KOSLOWSKI, INGO (2005): Endlich – A-Nummern! In DATZ-Sonderheft „Südamerikanische Zwergcichliden“, S. 26-107
- KUENZER, PETER (1961): *Apistogramma borellii*, seine Pflege und Zucht. DATZ 14 (7): 199-201
- KULLANDER, SVEN O. (1986): Cichlid fishes of the Amazon River drainage of Peru. Swedish Museum of Natural History, Stockholm, 1986
- LINKE, HORST & WOLFGANG STAECK (1984): Amerikanische Cichliden I. Kleine Buntbarsche. Tetra Verlag Melle, 1. Auflage 1984
- LINKE, HORST (1985): Peruaner mit Haube: *Apistogramma cacatuoides* HOEDEMAN, 1951. Aquarium Heute 3 (4): 13-15
- LINKE, HORST (1991): *Apistogramma cacatuoides*. Aquarium Heute 9 (1): 16
- LÜLING, KARL-HEINZ (1969): Am Fundort des *A. ramirezi* in Bolivien. Das Aquarium 3 (4): 114-117
- MEINER, PETER (1975): *Apistogramma borellii* (Regan, 1906). AT 22 (1): 28
- MEINKEN, HERMANN (1961): *Apistogramma borellii* (Regan). Mitt. der Fischbestimmungsstelle des VDA XXXVIII. DATZ 14 (6): 166-169
- MEINKEN, HERMANN (1962): Eine notwendige Richtigstellung. DATZ 15 (3): 70-72

- NIEUWENHUIZEN, AREND VAN DEN (1960): *Apistogramma spec.*, vom Kampf und Brutpflege. DATZ 13 (11): 330-334
- NIEUWENHUIZEN, AREND VAN DEN (1966): Importen voor de lens. Het Aquarium 36 (7): 146
- „NYMPHAEA“ HAMBURG (1937): Vereinsbericht vom 4. Februar 1937. Wochenschr. 34 (8): 127
- „NYMPHAEA“ HAMBURG (1938): Liebhaberaussprache: Ein reizender neuer Zwergcichlide. Wochenschr. 35 (15): 233
- PIEDNOIR, MARIE-PAULE (1997): *Apistogramma cacatuoides* „Rot“. Aquarium live 1 (2): 9
- REITZIG, WALTER (1938): Zwei neue Zwergcichliden. Wochenschr. 35 (43): 694-695
- RICHTER, HANS-JOACHIM (1967): Wieder eingeführt – *Apistogramma borellii*. AT 14 (7): 220-222
- RICHTER, HANS-JOACHIM (1987): Zwergbuntbarsche. Neumann Verlag Leipzig, Radebeul, 1987
- RIEHL, RÜDIGER & HANS A. BAENSCH (1985): Aquarien-Atlas, S. 676. Verlag für Natur- und Heimtierkunde Melle. 5. Auflage 1985
- SAELMAN, HANS (1976): Paarvorming bij dwergcichliden. Het Aquarium 47 (4): 107-108
- SCHMETTKAMP, WERNER (1976): Liebe im Harem bei *Apistogramma borellii*. DATZ 29 (4): 124-126
- SCHMETTKAMP, WERNER (1980): Erfahrungen mit *Apistogramma*-Arten. TI, 15 (49): 4-8
- SCHMETTKAMP, WERNER (1982): Die Zwergcichliden Südamerikas. Landbuch-Verlag GmbH, Hannover, 1982
- SCHMIDT, EDUARD (1949): Ein neuer Zwergcichlide. DATZ 2 (6): 103-104
- SCHREIBER ROLAND (1989): „Durchrationalisierte“ Kakadu-Zucht. DATZ 42 (5): 315
- SCHULTHEISS, C. F. (1949): Meine *Apistogramma spec.* (U.2). DATZ 2 (11): 183-184
- SCHNABEL, DIETER (1978): *Apistogramma cacatuoides*? AM der ZAG Cichliden 1 (1978): 10
- SOMMER, GERNOT (1983): Brutpflegender *Apistogramma cacatuoides*-Mann. AM ZAG Cichliden 2/3 (1983): 2
- STAECK, WOLFGANG (1986): Beiträge zur Kenntnis peruanischer Zwergcichliden. 1. *Apistogramma cacatuoides* Hoedeman, 1951. DATZ 39 (9): 388-392
- STALLKNECHT, HELMUT (1974): AT-Zierfischlexikon. *Apistogramma borellii* (Regan 1906), Borellis Zwergbuntbarsch. AT 21 (3): 108
- UFERMANN, ALFRED, ALLGAYER, ROBERT & MARTIN GEERTS (1987): Katalog der Buntbarsche. Eigenverlag
- VIERKE, JÖRG (1973): *Apistogramma borellii* – „Fischmännchen mit Harem“. Aqua-Mag 7 (7): 298-309
- VIERKE, JÖRG (1977): Zwergbuntbarsche im Aquarium. Das Vivarium. Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart
- VIERKE, JÖRG (1983): Auf der Suche nach Zwergbuntbarschen und Amazonaspflanzen. Aqua-Mag 17 (6): 291-297
- WARZEL, FRANK (1996): *Apistogramma* aus Peru. DATZ 49 (7): 414
- WELLNER, JOHANNES (1959): *Apistogramma cacatuoides* Hoedeman. AT 6 (9): 259-260
- WENDT, INGO (1984): Zuchtbericht von *Apistogramma borellii*. AT 31 (11): 368
- WILKERLING, KLAUS (1985): Ein salonfähiger Rotschopf – der Kakadu-Zwergcichlide. Aqua-Mag 19 (1): 3-7
- ZENNER, LOTHAR (1980): Ein neuer Zwergcichlide machte 1960 Schlagzeilen in der aquaristischen Literatur. AM der ZAG Cichliden 1/2 (1980): 16-19
- ZENNER, LOTHAR (1982): Ein alter Bekannter in neuem Gewand – *Apistogramma cacatuoides* Hoedeman, 1951. AT 29 (1): 22-23
- ZENNER, LOTHAR (1982): Die „Sprache der *Apistogramma*“. AT 29 (5): 165-172
- ZENNER, LOTHAR (1985): Nach der Veröffentlichung einer Teilrevision der Gattung *Apistogramma* durch KULLANDER (1980). AM der ZAG Cichliden 2/3 (1985): 3-4
- ZENNER, LOTHAR & GERLINDE ZENNER (1987): Sonderlinge in der Gattung *Apistogramma*. AT 34 (9): 296-297
- ZENNER, LOTHAR & DIETER HOHL (1990): *Apistogramma* – Farbenprächtige Zwergbuntbarsche. Vivaristik-Ratgeber in Farbe. Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin 1990
- ZENNER, LOTHAR (1992): *Apistogramma cacatuoides* gestern und heute. Das Aquarium 26 (1) : 6-9
- ZENNER, LOTHAR (1996): *Apistogramma* – Nicht alle Neuheiten kommen aus Amazonien. VDA-aktuell 2 (1): 41
- ZENNER, LOTHAR (2003): Sammeln, Vermehren, Züchten. DATZ 56 (9): P4-5
- ZUKAL, RUDA & M. PODKONI (1979): *Apistogramma borellii*. AT 26 (12): 414-415